

Evangelische Kirchengemeinde Schнайtheim



Gemeindebrief Ostern 2018

- * Osterbräuche
- * Gemeindereise

- * KonfirmandInnen
- * Jungchar



Ostermedaillon in der St. Ulrichskapelle in Kleinkuchen

Passions- und Ostergottesdienste

19. März	19:00 Uhr	Michaelskirche, ökumenisch
28. März	19:00 Uhr	Wichernhaus mit Abendmahl
29. März	19:00 Uhr	Michaelskirche mit Abendmahl
30. März Karfreitag	09:30 Uhr	Michaelskirche mit Abendmahl
01. April Ostersonntag	08:30 Uhr	Friedhof Auferstehungsfeier
	09:30 Uhr	Michaelskirche Gottesdienst mit Kirchenchor
	10:45 Uhr	Kleinkuchen
02. April Ostermontag	10:45 Uhr	Wichernhaus

Pfingst- und besondere Gottesdienste

10. Mai Himmelfahrt	10:00 Uhr	St. Bonifatiuskirche ökumenische
13. Mai	10:45 Uhr	Wichernhaus Familienkirche mit dem Kindergarten Wehrenfeld,
20. Mai Pfingstsonntag	09:30 Uhr	Michaelskirche
	10:45 Uhr	Wichernhaus
21. Mai Pfingstmontag	10:30 Uhr	Itzelberger See, ökumenisch
17. Juni	10:30 Uhr	Aufhausen Bauernhof Späth, Erntebittgottesdienst mit dem Kindergarten Aufhausen und Kinderkirche



Liebe Leserinnen
und Leser,

Die Fahne hat im Christentum zunächst keine Rolle gespielt, war sogar verpönt. In strengem Gegensatz zu den Fahnen des Heidentums kannten die Christen anfangs nur das Kreuz als religiöses Siegeszeichen (*vexillum crucis* oder *vexillum Christi*). Ein erstes Anzeichen für eine Überbrückung des Bruchs mit der Vergangenheit war das Labarum (Haupttheerfahne) Konstantins des Großen, des ersten christlichen Kaisers im Römischen Reich: „In diesem Zeichen wirst du siegen.“



Der Auferstandene
Kirche St. Peter und Paul, Großkuchen

Die Fahne (vom althochdeutschen „fano“ = Tuch) wurde kunstgeschichtlich erst im Mittelalter bedeutend. Die Oster- oder Auferstehungsfahne zeigte sich zuerst als rotes Velum (Schal) mit dem das Kreuz zu Ostern geschmückt wurde, vergleichbar dem römischen Feldzeichen nach einem Sieg. Christus, der Auferstandene, wird mit diesem Siegeszeichen in der Hand dargestellt, für das sich die Bezeichnung „Osterfahne“ einbürgerte.

Als Sieges- und Herrschaftszeichen wird auch in evangelischen Kirchenliedern „die Fahne hochgehalten“. In Paul Gerhardt's Osterlied EG 112 „Auf, auf mein Herz, mit Freuden“ heißt es in der 2. Strophe: „Er (Christus) war ins Grab gesenket, / der Feind trieb groß Geschrei; / eh er's vermeint und denket, / ist Christus wieder frei / und ruft Viktoria (Sieg) / schwingt fröhlich hier und da / sein Fähnlein als ein Held, / der Feld und Mut erhält.“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein fröhliches Osterfest!

Pfarrer



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Was an Pfingsten geschah

50 Tage sind vergangen, seit Jesus auferstanden ist. „Er hat uns versprochen, wieder zu kommen“,

sagen die Jünger. „Aber wann?“ Da fährt ein Sturm ins Haus hinein und erfasst die Jünger. Sie fassen sich an den Händen. Sie sehen glücklich aus. Ein

flammender Schein umgibt sie. Und da ist eine Taube! Es geschieht, was Jesus versprochen hat. Der Heilige Geist ist gekommen. Petrus sagt: „Jetzt ist Jesus immer bei uns. Der Heilige Geist gibt uns Kraft und Mut, den Glauben weiterzugeben.“

Lies nach in der Bibel: Apostelgeschichte 2



Alle Vögel sind schon da! So geht ein Frühlingslied. Wenn du die Buchstaben in jeder Zeile ordnest, erfährst du sechs Vogelnamen. Welche beiden kommen in dem Lied aber nicht vor?

RAST
KINF
EMISE
MALES
TSECHP
SORELSD

Tauben-Basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



Auf den Spuren Maria Sybilla

„Gottes Schöpfung ist sehr gut“, so hieß das Motto des diesjährigen Weltgebetstags, dessen Liturgie Frauen aus Surinam vorbereitet hatten. Die Naturforscherin Maria Sybilla Merian brachte im Jahr 1701 zum ersten Mal Informationen über Surinam nach Europa, und auch uns zeigte sie den Weg zum kleinsten unabhängigen Land im Nordosten von Südamerika.

Surinam gehört zu den letzten Regionen der Erde mit einem noch weitgehend unberührten tropischen Regenwald.

Die Surinamer bezeichnen sich selbst als „moksi“, als einen „Mischmasch“, denn viele verschiedene Ethnien aus vier Kontinenten leben dort friedlich nebeneinander.

Gottes gute Schöpfung ist auch in Surinam bedroht. Vor allem der Einsatz von Quecksilber beim Goldabbau vergiftet Flüsse, Fische und schließlich auch die Menschen. Der steigende Meeresspiegel bedroht die Mangrovenwälder an der Küste. Deshalb bitten uns die Frauen aus Surinam sehr eindringlich, uns für die Bewahrung der Schöpfung einzusetzen.

Gabriele Leibold



Tanja Bosch, Ulrike Mahlich



Die Evangelische Kirchengemeinde und die Erzieherinnen, Eltern und Kinder bedanken sich sehr herzlich für die Geldspende von Herrn Fabian Dambacher, Filialleiter der Zweigstelle in Schnaitheim der Heidenheimer Volksbank.

Die Spende über 300 Euro wird für die Anschaffung unseres neuen Spielhauses im Garderobebereich verwendet.



Leiten die Jungschar: (von links) Anja Jahnke, Nick Weiszhar, Laura Kuoni, Patrick Czech, Lenya Ludwig.

In unserer Jungschar machen wir verschiedene Ausflüge, erleben gemeinsame Abenteuer, basteln, kochen, grillen und spielen gemeinsam. Es gibt jedes Jahr einen Jungschartag an dem wir teilnehmen und ab und an gibt es eine Jungscharfreizeit.

Uns ist es wichtig, dass jeder sich bei uns wohl fühlt, deshalb ist das Programm ganz kunterbunt und vielfältig. Alle Jungen und Mädchen von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen: Schau einfach mal rein— wir freuen uns auf dich!

Die Jungschar findet jeden Freitag im Jugendhaus (Haus vor dem Oettinger-Gemeindehaus), Brenzlestr. 26 statt.

Jungscharzeiten: Sommer, März - Oktober, 17 bis 19 Uhr
Winter, Oktober - März, 17 bis 18:30 Uhr

Patrick Czech

Rhein, Mosel und Maas

Die Reise zu besonderen Stätten des Weltkulturerbes ist vom 18. bis 23. September 2018 geplant. Die Reiseleitung übernimmt Pfarrer Armin Leibold



Maas bei Lüttich

Reiseverlauf:

18. September:

Speyer – Köln. Besuch des Doms in Speyer und Schifffahrt auf dem Rhein in Köln.

19. September:

Köln. Nach der Stadtführung erleben Sie die Stadt vom Wasser aus bei der Panoramaschifffahrt auf dem Rhein.

20. September:

Aachen. Höhepunkt der Führung ist die Schatzkammer mit spätantiken Objekten und solchen aus ottonischer, staufischer und gotischer Zeit.

21. September: Maastricht – Lüttich mit Stadtführungen

22. September: Luxemburg – Metz und Weinprobe in Remich

23. September: Trier mit Stadtführung (Rückkehr ca. 20:00 Uhr)

Leistungen, die bereits im Reisepreis enthalten sind:

5 x Übernachtung und Frühstücksbuffet in guten Mittelklassehotels:

2 x in Köln, 1 x in Aachen und 2 x in Luxemburg;

2 x Abendessen in Köln, Stadtführungen in allen Städten,

2 Panoramaschifffahrten, Domschatzkammer in Aachen,

Kellereibesichtigung und Weinprobe.

Der Reisepreis beträgt bei Teilnahme von mindestens 25 / 30 / 35 Personen € 670 / € 640 / € 625. Einzelzimmerzuschlag € 189.

Nähere Informationen und Anmeldung: Pfarrer Armin Leibold.



Bezirk Süd: Konfirmation am Sonntag 22. April 2018

Hinten von links: Julia Wust, Philipp Krafft, Maximilian Reiher, Daniel Weißenberger. Mitte von links: Inka Willuweit, Kira Schneider, Noelle Stäudle, Emma Neuerer, Fabian Scheu. Vorne von links: Sascha Thum, Tia Donno, Paul Huber, Zoe Mahlich, Emma Michalk



Info: Das Wort Konfirmation kommt aus dem Griechischen. Im Konfirmandenunterricht wendet sich an Mädchen und Jungen. Sie lernen Inhalte des Glaubens kennen und für sich an Antworten arbeitet. Als Säugling oder Kleinkind getauft, wird bei der Konfirmation nach. Es soll eine gut durchdachte Entscheidung sein. Bei der Konfirmation trifft man als Jugendlicher also an der Schwelle zum Erwachsenenalter. Der Konfirmandenunterricht geht mit einem Katechismus. Man spricht auch "Einsegnung". Das zeigt, dass die Konfirmation die Erneuerung und Vergewisserung der Taufzusage. Mit der Konfirmation können sie nun selbst Pate oder Patin werden.



Bezirk Nord: Konfirmation am Sonntag, 29. April 2018

Hinten von links: Markus Henning, Steven Sliwka, Maximilian Kienle, Vroni Klingholz, Lea Römmling, Madleen Eberhardt. Eingefügt: Daniel Lutsch. Mitte von links: Elina Hitzler, Nina Biller, Heidi Klingholz. Vorne von links: Fabian Liess, Yannick Majer, Ida Pfeiffenberger, Celina Maurer

lateinischen Sprache. Es bedeutet Bekräftigung oder Stärkung. Der
hen und Jungen, die 14 Jahre alt werden. Die Gemeinden laden sie
Es ist eine Zeit, in der man viele Fragen stellen kann und gemeinsam
kind kann man nicht bewusst Ja zur Taufe sagen. Das holt man in der
te Entscheidung sein. Mit 14 Jahren ist man religionsmündig. Mit der
uch eine rechtlich selbstständige Entscheidung. Der ein- bis zweijähri-
onfirmationsgottesdienst zu Ende. Diesen festlichen Abschluss nennt
Konfirmation vor allem eine Segenshandlung ist. Sie ist die Erneuerung
Konfirmation erhalten die Konfirmanden kirchliche Rechte. Zum Bei-
werden.

Alle Jahre wieder kommt er angehoppelt. Der **Osterhase** versteckt die bunten Ostereier für die Kinder. Wieso eigentlich? Das langohrige Tier kann weder Eier legen noch irgendwelche Eier bemalen. Fakt ist: Der Osterhase ist eine rebellische protestantische Kreatur.

Er ist entstanden aus dem Protest gegen die katholischen Fastenregeln. Denn zwischen Fasching und Ostern gab es weder Fleisch noch Eier zu essen. Da die Hühner trotzdem fleißig ihre Eier weiterlegten, kam es zum Eierstau, der dann in ein reichliches Beschenken mit gesegneten Ostereiern am Ostersonntag endete. Da bei evangelischen Christen die Fastenregeln wegfielen, wurde das Eierbeschenken schon auf den Gründonnerstag vorverlegt. Zu diesem Tag passte wiederum der Grünfutter liebende und für seine Fruchtbarkeit bekannte Hase: So wurde der evangelische Osterhase gefunden.



Es gibt noch eine Geschichte zum Schmunzeln. Angeblich hat ein evangelischer Bäcker ein katholisches Osterlamm so verbacken, dass es wie ein langohriger Hase aussah. Womöglich wurde so aus dem mit reichlich Eiern fabrizierten Osterlamm, dann noch der bei Kinder beliebte Schokoladenosterhase.

Das **Osterei** ist aber sodann ein Symbol der Wiedergeburt und der Auferstehung. So wie das Küken die Eierschale zerbricht, diese leer zurücklässt und zu neuen selbstständigen Leben gelangt, so überwindet auch Jesus in der Auferstehung die Macht des Todes, lässt die „Schalen“ des Grabes zurück und gelangt zu neuem Leben. Rote Eier verweisen auf den Tod Jesu.

Pfarrer Armin Leibold



Das **Osterlamm** erinnert an Christus als Lamm, das die Sünden der Welt trägt. Es erzählt von dem Sündenbock, der an Veröhnungstagen die Schuld des ganzen Volkes auferlegt bekommt, in die Wüste getrieben wird und so das Volk von Schuld befreit (vgl. 3. Mose 16). Häufig bekommt das Osterlamm eine Fahne aufgesteckt. Die Fahne erzählt vom Sieg über alles, was das Leben bedroht und unterdrückt.

Der **Osterstrauch** wird häufig aus Forsythien oder Palmkätzchen gebunden und ist meist mit 12 ausgeblasenen oder aus Papier geschnittenen Eiern geschmückt. Der Osterstrauch ist ein Zeichen des Frühlings und ist als Baum des Lebens zu verstehen. Er erinnert an die nach dem Winter wieder erblühende Natur und macht diese zum Gleichnis für die Auferstehung Jesu.

Die **Osterkerzen** werden in der Osternacht am **Osterfeuer** entzündet und in den dunklen Kirchenraum getragen. Auch sie symbolisiert Christus als das Licht der Welt, das in der todesverfallenen Welt und der angstauslösender Dunkelheit aufleuchtet, die Menschen erleuchten und sie selber zu Lichtkerzen in der noch immer dunklen Welt macht (vgl. Mt. 5,14). Die Osterkerze weist aber auch auf den Beginn der Erschaffung der Welt, die Trennung von Tag und Nacht am ersten Schöpfungstag, hin. Sie verheißt dann die Neuerschaffung der Welt, die mit der Auferstehung Jesu Christi anhebt. Die Bezeichnung der Osterkerze mit dem Alpha und Omega bestimmt Christus als den alles umfassenden Herrscher, „der da ist, der da war und der da kommt.“ (Offb. 1,8).

Pfarrer Armin Leibold





**Diese Seite wird aus Datenschutzgründen
nicht angezeigt.**



Seit vielen Jahren lassen es sich die Kammersolisten aus Minsk nicht nehmen, einmal im Jahr im Wichernhaus mit seiner brillanten Akustik zu spielen. Dieses Jahr sind sie am Freitag, 13. April um 20 Uhr zu Gast. Die sechs Musikerinnen und Musiker aus Weißrussland spielen das Konzert für Flöte, Streicher und Basso continuo in e-Moll von Franz Xaver Richter, das Quintett in G-Dur von Johann Christian Bach und die Sinfonie in D-Dur Nr. 101 von Joseph Haydn.

Full House

Seit Anfang des Jahres ist das Oetinger Gemeindehaus (ÖGH) gut belegt. Zu den regelmäßigen Gruppen und Kreisen sind Turn- und Sportgruppen der TSG Schnaitheim dazu gekommen, bis die Renovierung der Turn- und Festhalle, voraussichtlich im September, abgeschlossen ist.

Wahrscheinlich ab Mai werden dann die Kinder des Kindergarten Wehrenfeld im gesamten Erdgeschoss des ÖGH untergebracht bis mindestens Ende des Jahres. Andere Gruppen und Kreise müssen entweder in den ersten Stock, ins Jugendhaus oder ins Wichernhaus ausweichen.

Regelmäßige Termine

Wochentag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Leitung
Montag	16:30 u. 17:30	Gymnastik	Oetinger-GH	Anneliese Dambacher Tel. 07367/4238
Dienstag 1. im Monat	14:30 - 16:15	Seniorenkreis	Oetinger-GH	Ute Fischer und Team Tel. 61164
Mittwoch* 3. im Monat	10.00 - 11:30	Ökumenischer Männerfrüh-schoppen	Oetinger-GH	Pfr. Leibold und Team Tel. 64338
Mittwoch* monatlich	14:00 - 17:00	Frauentreff	Oetinger-GH	Anne Welt Tel. 65330
Mittwoch	14:45 - 16:15	Konfirmanden-unterricht	Oetinger-GH	Pfr. Leibold Tel. 64338 Pfr. Williamson Tel. 64432
Mittwoch	19:45 - 21:15	Kirchenchor	Oetinger-GH	Kantorin Jutta Reick, Tel. 54166
Donnerstag	09:30 - 11:30	Krabbelgruppe	Wichernhaus	Melanie Eissner Tel. 157/58550331
Donnerstag* 14-tägig	09:30 - 10:30	Singkreis für Frauen	Oetinger-GH	Kantorin Jutta Reick Tel. 54166
Donnerstag 3. im Monat	14:30 - 16:00	Mütterkreis	Oetinger-GH	Pfarrerehepaar Williamson und Team
Freitag	16:00 - 16:45	Kinderchor	Oetinger-GH	Kantorin Jutta Reick Tel. 54166
Freitag	17:00 - 18:30 Winterzeit	Buben- und Mädchen-Jungschar	Jugendhaus	Patrick Czech, und Team, Tel. 63796
	20:00 - 21:30	Posaunenchor	Oetinger-GH	Friedemann Holz Tel. 65964
Sonntag 3. im Monat	10:00 - 11:30	Kinderkirche	Oetinger-GH	Pfr. Williamson und Team, Tel. 64432
Sonntag	17:30 - 20:00	Trainee Jugendgruppe	Jugendhaus	Benjamin Holz und Team Tel. 65964

* nach Programm

Einzelveranstaltungen

07.04.	14:00 Uhr	Hauptversammlung Evangelischer Gemeindeverein Oetinger-Gemeindehaus
14.04.	15:00 Uhr	Meditativer Tanznachmittag, Oetinger-Gemeindehaus
07.05.	19:00 Uhr	Konfirmanden-Anmeldung für 2019, Michaelskirche
24.06.	20:00 Uhr	Johannifeier, Oetinger-Gemeindehaus
01.07.	10:30 Uhr	Sommerfest, Oetinger-Gemeindehaus

Neues aus dem Kirchengemeinderat

Beschlossen wurde die ungeplante, aber dringend notwendige Sanierung des Dachs des Oetinger-Gemeindehauses. Hierzu wurden verschiedene Angebote eingeholt. Die Arbeiten sollen schnellstmöglich durchgeführt werden.

Folgende Finanzierungspläne wurden beschlossen:

Erweiterung/Sanierung Kindergarten Wehrenfeld sowie Sanierung Dach Oetinger-Gemeindehaus.

Die Benutzungsgebühr für Trauerfeiern in der Michaelskirche wurde auf 10 % über den städtischen Gebühren für die Benutzung der Aussegnungshalle Schnaitheim festgelegt. Dies resultiert u. a. aus dem zusätzlichen Aufwand für die Mesnerin, die während der Trauerfeier in der Kirche zugegen sein muss. Zum anderen wollen wir in keinen Wettbewerb mit der städtischen Aussegnungshalle treten.

Hinweise zur Nutzung des Oetinger-Gartens wurden verabschiedet. Wir bitten unsere Gruppen- und Kreise diese im Sinne eines guten Miteinanders und zur Vermeidung von Unfällen zu beachten.

Der Bericht über die Rechnungsprüfung in unserer Kirchengemeinde wurde vorgelegt und besprochen.

Brigitte Bosch-Klement

Wir danken herzlich allen Spendern

Michaelskirche	3006 €	Kindergarten Wehrenfeld	5520 €
Wo am Nötigsten	1740 €	Kindergarten Aufhausen	100 €
Kirchenmusik	280 €	Kindergarten Wichernhaus	50 €
Kirchenregister	20 €	Jugendarbeit	270 €
Gemeindebrief	70 €	Beamer	60 €
Orgel Michaelskirche	1550 €	Brot für die Welt	1095 €

Michaelskirche Schnaitheim

Passionsmusik

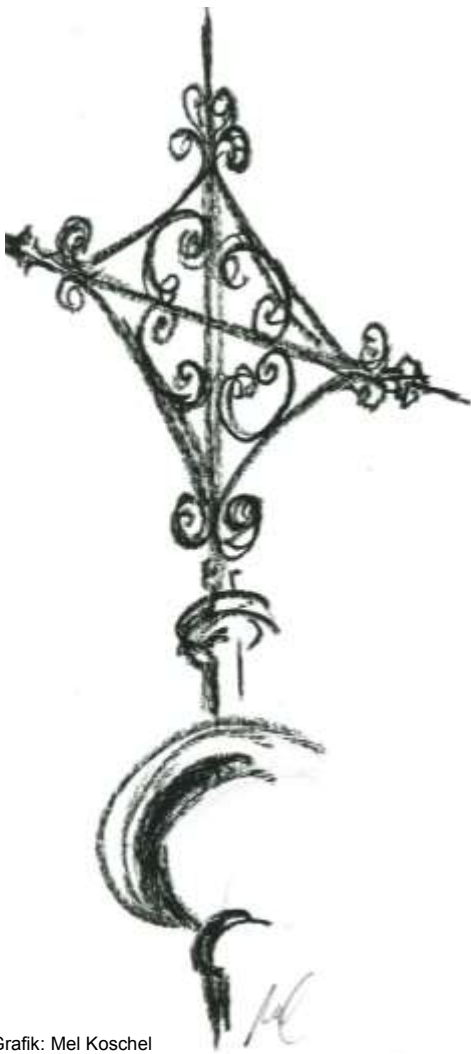
Karfreitag 30. März 2018

17.00 Uhr

Musik von J. S. Bach,
Francois Couperin,
Max Drischner, u.a.

Dina Grossmann, Flöte
Gabriele Bauer, Chororgel
Evangelischer Kirchenchor
Schnaitheim

Leitung und Orgel:
Jutta Reick



Grafik: Mel Koschel

Impressum:

Herausgegeben im Auftrag des Kirchengemeinderats Schnaitheim

Redaktion: Jürgen Bachmann, Brigitte Bosch-Klement, Armin Leibold, Michael Williamson

Layout: Ingrid Karr; Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß-Oesingen

Evangelische Kirchenpflege, Brenzlestr. 28, 89520 Heidenheim-Schnaitheim

Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr.: 10.00 bis 12.00 Uhr. Telefon: 07321 64400

Mi.: 08:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 17:00 Uhr, Di.: geschlossen

Bankverbindung: IBAN DE 94 6329 0110 0104 6000 04, Heidenheimer Volksbank

E-Mail-Adressen: Kirchenpflege.Schnaitheim@elk-wue.de

Pfarramt.Schnaitheim-Nord@elkw.de; Pfarramt.Schnaitheim-Sued@elkw.de

Homepage: www.schnaitheim-evangelisch.de

Der nächste Gemeindebrief erscheint im Juni 2018